



Generalversammlung

Verteilung: Allgemein
21. Dezember 2023

Achtundsiebzigste Tagung

Tagesordnungspunkt 19 a)

**Globalisierung und Interdependenz: Wissenschaft, Technologie
und Innovation im Dienste der nachhaltigen Entwicklung**

**Resolution der Generalversammlung,
verabschiedet am 1**



ferner in Bekräftigung des Übereinkommens von Paris¹ und seines raschen Inkrafttre-

mit Interesse der Ausarbeitung eines Globalen Digitalpakts *entgegenstehend*, der unter anderem dem Ziel dient, die digitalen Spaltungen zu überwinden, die Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung zu beschleunigen und die digitale Zusammenarbeit zu verstärken,

unter Hinweis auf ihre Resolution 77/326 vom 25. August 2023, in der sie die Internationale Dekade der Wissenschaft im Dienste der nachhaltigen Entwicklung für den Zeitraum 2024-2034 ausgerufen und die entscheidende Rolle hervorgehoben hat, die die Wissenschaften als eines der Schlüsselinstrumente zur Verwirklichung der nachhaltigen Entwicklung in ihren drei Dimensionen spielen,

Kenntnis nehmend von der Arbeit des Koordinierungsrats der Leiterinnen und Leiter der Organisationen des Systems der Vereinten Nationen zur Wirkung neuer und aufkommender Technologien und zur Förderung der Innovation zur rascheren Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung,

in der Erkenntnis, dass Wissenschaft, Technologie und Innovation, einschließlich umweltschonender Technologien und Informations- und Kommunikationstechnologien, eine wesentliche Rolle bei der Herbeiführung einer nachhaltigen Entwicklung zukommt und dass sie eines der Schlüsselinstrumente zur Umsetzung der zwischenstaatlich vereinbarten Entwicklungsergebnisse sind, einschließlich der Agenda 2030 und ihrer Ziele für nachhaltige Entwicklung,

darauf hinweisend, dass im 2023 *Global Sustainable Development Report* (Weltbericht über nachhaltige Entwicklung 2023) Wissenschaft, Technologie und Innovation als einer der Transformationshebel für beschleunigte Fortschritte zur Verwirklichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung bezeichnet werden und dass ihr strategischer Einsatz das Potenzial hat, Zielkonflikte zwischen den Nachhaltigkeitszielen und -vorgaben zu beseitigen und zu minimieren, dass in diesem Bericht anerkannt wird, dass der Technologietransfer in die Entwicklungsländer zu einvernehmlich festgelegten Bedingungen entscheidend ist, um die Agenda 2030 großflächig und beschleunigt umzusetzen, und für eine multidisziplinäre, gerecht und inklusiv betriebene, offen ausgetauschte, verlässliche und gesellschaftlich relevante Wissenschaft plädiert wird,

Kenntnis nehmend von dem Bericht der Hochrangigen Gruppe für digitale Zusammenarbeit des Generalsekretärs vom Juni 2019 über das Zeitalter der digitalen Interdependenz und dem Bericht des Generalsekretärs über den Fahrplan für digitale Zusammenarbeit⁸ vom Mai 2020 sowie von der vom Präsidenten der Generalversammlung auf ihrer fünfundsechzigsten Tagung am 27. April 2021 einberufenen thematischen Aussprache auf hoher Ebene über digitale Zusammenarbeit und Vernetzung und der Einrichtung des Büros der/des Gesandten des Generalsekretärs für Technologie,

nachdrücklich darauf hinweisend, dass Wissenschaft, Technologie und Innovation eine Schlüsselrolle dabei spielen, das Tempo der wirtschaftlichen Diversifizierung und Transformation zu beschleunigen, die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern sowie die volle Teilhabe der Entwicklungsländer an der Weltwirtschaft zu ermöglichen,

in Anerkennung des Beitrags von Wissenschaft, Technologie und Innovation zur Be-

wissenschaftlichen und technologischen Kapazitäten zu stärken, unter anderem in den Bereichen Hochschulbildung, Forschung und Innovation,

bekräftigend, dass die Schaffung, Entwicklung und Verbreitung von Innovationen und neuen Technologien und des damit verbundenen Know-hows, einschließlich des Technologietransfers zu einvernehmlich festgelegten Bedingungen, starke Antriebskräfte für Wirtschaftswachstum und eine nachhaltige Entwicklung sind,

unterstreichend, dass der rasche technologische Wandel enorme Chancen bietet, die Fortschritte zur Verwirklichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung zu beschleunigen, zugleich aber auch neue Herausforderungen mit sich bringt, unter anderem die Verfestigung von Spaltungen in und zwischen Ländern,

feststellend, dass die Pandemie der Coronavirus-Krankheit Kr

sowie feststellend, wie wichtig es ist, Wissenschaft, Technologie und Innovation in einer Art und Weise zu nutzen, die den jeweiligen nationalen und lokalen Gegebenheiten und Bedürfnissen entspricht,

ferner feststellend, wie wichtig der Datenschutz und der Schutz der Privatsphäre sind, vor allem für die Entwicklungsländer im Kontext von Wissenschaft und Technologie im Dienste der Entwicklung, insbesondere im Hinblick auf die Übernahme neuer Technologien,

Kenntnis nehmend von dem *Technology and Innovation Report 2023* (Technologie- und Innovationsbericht 2023) der Handels- und Entwicklungskonferenz der Vereinten Nationen, in dem hervorgehoben wird, dass Innovation und Pioniertechnologien die erforderlichen Transformationslösungen anstoßen können, dass Möglichkeiten für die Entwicklungsländer erkundet werden müssen, solche Technologien zu nutzen, zu verbessern, zu übernehmen und anzupassen und die Chancen zum Einsatz von Pioniertechnologien zu nutzen, und dass Pioniertechnologien das Potenzial beinhalten, bestehende Ungleichheiten zu beseitigen und die nachhaltige Entwicklung zu fördern, und unter Hinweis auf den *Digital Economy Report 2021* (Bericht über die digitale Wirtschaft 2021) der Handels- und Entwicklungskonferenz der Vereinten Nationen, in dem die Rolle der zunehmenden grenzüberschreitenden Datenströme für die Entwicklung untersucht wird,

in der Erkenntnis, dass die Geschlechtergleichstellung und die Stärkung der Selbstbestimmung von Frauen und Mädchen einen entscheidenden Beitrag zu den Fortschritten bei

sowie Bildung im digitalen Zeitalter zu berücksichtigen, mit dem Ziel, die Geschlechtergleichstellung und die Selbstbestimmung aller Frauen und Mädchen zu verwirklichen,

mit dem Ausdruck ihrer Besorgnis, dass viele Entwicklungsländer sich nach wie vor ernststen Herausforderungen beim Aufbau oder bei der Verbesserung von Basiskapazitäten und den entsprechenden Rahmenbedingungen im Bereich Wissenschaft, Technologie und Innovation gegenübersehen und nicht über digitale Kompetenzen und einen erschwinglichen und gerechten Zugang zu Informations- und Kommunikationstechnologien verfügen, dass die Verheißungen der Wissenschaft, Technologie und Innovation für arme Menschen unerfüllt bleiben und stärkere Bemühungen unternommen werden müssen, um den Nutzen von Wissenschaft, Technologie und Innovation für alle zu erhöhen,

mit Anerkennung Kenntnis nehmend von den Technologie-Innovationslaboren der Vereinten Nationen und ihren Bemühungen, Innovationen zugunsten der Umsetzung der Agenda 2030 zu ermöglichen und anzuregen,

in Anbetracht dessen, dass die Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in den Bereichen Wissenschaft, Technologie und Innovation

und Innovation zugunsten der nachhaltigen Entwicklung bei der Analyse der Frage spielt, wie Wissenschaft, Technologie und Innovation, einschließlich der Informations- und Kommunikationstechnologien, zur Umsetzung der Agenda 2030 beitragen, indem die Kommission als Forum für die Strategieplanung fungiert, gewonnene Erkenntnisse und bewährte

mit großer Besorgnis Kenntnis nehmend von den schweren negativen Auswirkungen der Pandemie der Coronavirus-Krankheit (COVID-19) auf die Gesundheit, die Sicherheit und das Wohlergehen der Menschen, den gravierenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verwerfungen und den verheerenden Auswirkungen auf das Leben und die Lebensgrundlagen der Menschen, feststellend, dass die Pandemie die Ärmsten und Schutzbedürftigsten am härtesten trifft, in Bekräftigung des Bestrebens, wieder Kurs auf die Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung zu nehmen, indem nachhaltige und inklusive Strategien zur Überwindung der Krise entwickelt werden, die den Fortschritt in Richtung der vollständigen Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung beschleunigen und dazu beitragen, die Gefahr künftiger Schocks, Krisen und Pandemien zu mindern und mehr Widerstandskraft aufzubauen, unter anderem durch die Stärkung der Gesundheitssysteme und die Verwirklichung einer allgemeinen Gesundheitsversorgung, und in der Erkenntnis, dass ein verteilungsgerechter und rascher Zugang für alle zu sicheren, hochwertigen, wirksamen und erschwinglichen COVID-19-Impfstoffen, -Heilmitteln und -Diagnostika ein unverzichtbarer Bestandteil einer weltweiten Reaktion auf der Grundlage von Einheit, Solidarität, erneuerter multilateraler Zusammenarbeit und dem Grundsatz, niemanden zurückzulassen, ist,

1. *bekräftigt die Verpflichtungen*, die sie in der Aktionsagenda von Addis Abeba der dritten Internationalen Konferenz über Entwicklungsfinanzierung¹² eingegangen ist, unter anderem in Bezug auf Wissenschaft, Technologie und Innovation als einen wichtigen Aktionsbereich der nachhaltigen Entwicklung;

2. *bekräftigt außerdem ihre Entschlossenheit*, auch weiterhin die Nutzung von Wissenschaft, Technologie und Innovation zu fördern, unter anderem durch eine faktengestützte Politik, und so die Bemühungen zur Bewältigung globaler Herausforderungen und zur Beschleunigung der Fortschritte bei der Verwirklichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erleichtern, so beispielsweise die Bemühungen, die Armut zu beseitigen, einschließlich der extremen Armut, Ernährungssicherheit und -qualität zu verwirklichen, die landwirtschaftliche Produktivität zu erhöhen, den Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle zu sichern, Krankheiten zu bekämpfen, die Bildung zu verbessern, die Umwelt zu schützen und den Klimawandel zu bewältigen, die Katastrophenvorsorge zu fördern und die Wirksamkeit und Effizienz des Aufbaus von Katastrophenresilienz zu stärken;

3. *betont*, dass die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Lösung komplexer globaler Herausforderungen eine interdisziplinäre und disziplinenübergreifende Zusammenarbeit sowie eine starke Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Politik und Gesellschaft erfordert, um Vertrauen in die Wissenschaft und faktengestützte Beweise aufzubauen;

4. *bekräftigt ihr entschlossenes Eintreten* für die zwischen den am wenigsten entwickelten Ländern und den Entwicklungspartnern, im Rahmen des Aktionsprogramms von Doha für die am wenigsten entwickelten Länder¹³ vereinbarten Maßnahmen in den Bereichen Wissenschaft, Technologie und Innovation und nimmt Kenntnis von der Politischen Erklärung von Doha¹⁴, die während des zweiten Teils der Fünften Konferenz der Vereinten Nationen über die am wenigsten entwickelten Länder vom 5. bis 9. März 2023 in Doha angenommen wurde;

¹² Resolution [69/313](#), Anlage.

¹³

5. *stellt fest*, dass die Regierungen, mit dem aktiven Beitrag von Interessenträgern aus dem Privatsektor, der Zivilgesellschaft, den Wissenschafts- und Forschungsinstitutionen, den entsprechenden Institutionen der Vereinten Nationen, den zuständigen internationalen Institutionen und Foren eine zentrale Rolle dabei spielen, günstige Rahmenbedingungen auf allen Ebenen herzustellen und zu fördern, einschließlich förderlicher Regulierungs- und Steuerungsrahmen im Einklang mit den nationalen Prioritäten, mit dem Ziel, Wissenschaft, Innovation, Unternehmergeist sowie die Verbreitung von Wissen und Technologien, die auf einvernehmlich festgelegten Bedingungen beruhen, insbesondere an Kleinst-, kleine und mittlere Unternehmen, sowie zur industriellen Diversifizierung und zur Wertschöpfung im Rohstoffbereich zu fördern;

6. *unterstreicht* die Notwendigkeit, Wissenschafts-, Technologie- und Innovationsstrategien zu festen Bestandteilen nationaler Pläne und Strategien für nachhaltige Entwicklung zu machen, um zur Verstärkung des Wissensaustauschs zu einvernehmlich festgelegten Bedingungen und der Zusammenarbeit beizutragen und die Bildungsinvestitionen auf den Gebieten Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu erhöhen und die Fach- und Berufsausbildung sowie die Hochschulbildung zu verbessern;

7. *anerkennt* den Beitrag der Wissenschaft, Technologie und Innovation zur industriellen Entwicklung in Entwicklungsländern und als unverzichtbare Quelle von Wirtschaftswachstum, wirtschaftlicher Diversifizierung und Wertschöpfung;

8. *ist sich bewusst*, wie wichtig es ist, die Kapazitätslücke innerhalb von und zwischen Ländern, Sektoren und Gesellschaftsgruppen zu schließen, sodass alle Teile der Gesellschaft, insbesondere Menschen in prekären Situationen und arme Menschen, sich an den technologischen Wandel anpassen und von ihm profitieren können;

9. *ist sich außerdem bewusst*, wie wichtig die Schaffung eines förderlichen Umfelds ist, das private Investitionen anzieht und unterstützt und Unternehmertum und die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen fördert, einschließlich eines effizienten, angemessenen, ausgewogenen und wirksamen Rahmens für das geistige Eigentum, und das zugleich den Zugang der Entwicklungsländer zu Wissenschaft, Technologie und Innovation fördert;

10. *ermutigt* die Mitgliedstaaten, die Investitionen in die Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der umweltschonenden Technologien zu verstärken und zu fördern und die Einbeziehung der Privatwirtschaft und des Finanzsektors in die Entwicklung dieser Technologien zu begünstigen, und bittet die internationale Gemeinschaft, diese Anstrengungen zu unterstützen;

11. *ermutigt* alle Interessenträger, in dem Bestreben, sich für die mit dem technologischen Wandel einhergehenden bestehenden und künftigen Chancen und Herausforderungen, einschließlich der Vierten Industriellen Revolution, zu wappnen, Mittel und Wege zu finden, um inklusive nationale, regionale und internationale Technologiebewertungen und vorausschauende Analysen zu bestehenden, neuen und aufkommenden Technologien durchzuführen, damit deren Entwicklungspotenzial evaluiert und mögliche negative Auswirkungen und Risiken gemindert werden können;

12. *ersucht* den Mechanismus zur Technologieförderung und die Kommission für Wissenschaft und Technologie im Dienste der Entwicklung, über den Wirtschafts- und Sozialrat, auch weiterhin im Rahmen ihrer jeweiligen Mandate und vorhandenen Ressourcen in koordinierter Weise die Auswirkungen rascher technologischer Veränderungen und von Pionertechnologien auf die Verwirklichung der Ziele und Zielvorgaben für nachhaltige Entwicklung zu untersuchen und dieses Unterfangen mit dem Weiterverfolgungszyklus des hochrangigen politischen Forums über nachhaltige Entwicklung in Übereinstimmung zu

32. *hebt hervor*, wie wichtig es ist, eine bessere Koordinierung und Kohärenz zwischen den bestehenden Mechanismen, einschließlich des Mechanismus zur Technologieför-

